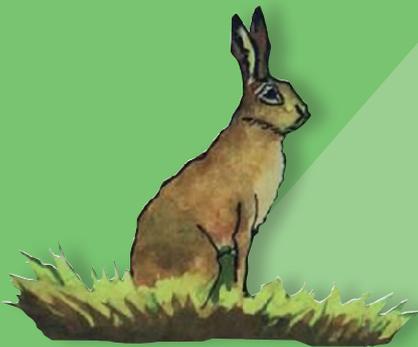


25 Jahre

Förderkreis Lernort Natur
Ennepe-Ruhr e.V.



Festschrift zum **25-jährigen Jubiläum** des Förderkreis Lernort Natur Ennepe-Ruhr e.V.



Eine Initiative des Vorstands und der
Mitglieder des Vereins zum Jubiläum.



Förderkreis Lernort Natur
Ennepe-Ruhr e.V.

Brunnenstraße 30
58256 Ennepetal
www.lernort-natur.de
info@lernort-natur.de



25 Jahre Förderkreis Lernort Natur Ennepe-Ruhr e.V.

Die erfolgreiche Natur- und Umweltinitiative Lernort Natur Ennepe-Ruhr e.V. feiert im Jahr 2021 ihr **25-jähriges Bestehen**. Entstanden ist die Idee in NRW. Schon in den 1980-er Jahren machten sich engagierte Jägerinnen und Jäger hier als außerschulische Partner für Naturpädagogik einen Namen.

Die Wildtier- und Biotopschutz-Stiftung NRW unterstützt die naturpädagogische Ausbildung engagierter Jägerinnen und Jäger. Diese vermitteln ihr umfangreiches Wissen dann beispielsweise in Kindergärten, Schulen, aber auch in Einrichtungen für Senioren, Menschen mit Handicap oder Migranten.

Die Jägerinitiative Lernort Natur wurde mehrfach von der UNESCO ausgezeichnet. In NRW ist sie als außerschulischer Partner des Landesprogramms „Schule der Zukunft - Bildung für nachhaltige Entwicklung“ anerkannt.



*Ehrenamtliche Mitarbeiter des Förderkreis Lernort Natur Ennepe-Ruhr e.V.
und Landesobfrau Sigrid Ruß*



Von der UNESCO mehrfach ausgezeichnet

Mehrfach wurde die Initiative Lernort Natur als offizielles Projekt der Weltdekade im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung von der UNESCO ausgezeichnet.

Im Jahr 2020 wurde die Initiative Lernort Natur von der UN-Dekade Biologische Vielfalt im Sonderwettbewerb „Soziale Natur – Natur für alle“ für die ehrenamtliche Naturbildung insbesondere von Kindern ausgezeichnet.

Die Auszeichnung wird vorbildlichen Projekten verliehen, die begreifbar machen, welche Chancen die Natur mit ihrer biologischen Vielfalt für den sozialen Zusammenhalt bietet. Das Projekt animiert in vorbildlicher Weise eine Gesellschaftsgruppe deutschlandweit langfristig, sich ehrenamtlich für die Naturbildung insbesondere von Kindern zu engagieren, so die Begründung der Jury.

Für dieses Engagement, in Verbindung mit einem umfangreichen Weiterbildungs- und Materialangebot wurde Lernort Natur auch bereits in den Jahren 2008 und 2009 als „Offizielles Projekt der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung 2005 – 2014“ (BNE) von der Unesco ausgezeichnet.

Mit seinen vielfältigen Formen und großer Kreativität will die Initiative zeigen, wie Lernen draußen eine Alternative zum gewohnten Schulunterricht sein kann und wie bedeutsam der Aufenthalt in der Natur für die Entwicklung des Menschen ist.

Weiterhin ist die Initiative als außerschulischer Partner des Landesprogramms „Schule der Zukunft - Bildung für nachhaltige Entwicklung“ in NRW anerkannt.



Erlebnisorientiertes Lernen für alle!

Der Förderkreis Lernort Natur Ennepe-Ruhr e.V. gilt seit 25 Jahren als ausgewiesener Experte für Naturschutzprojekte und setzt sich im Ennepe-Ruhr-Kreis seit seiner Gründung 1996 für nachhaltigen Schutz der heimischen Natur und die Waldpädagogik ein.

Besonders geschulte, ehrenamtlich tätige Jägerinnen und Jäger bieten im Rahmen der Initiative Lernort Natur Ennepe-Ruhr Natur- und Umweltbildung für Kindergärten, Schulen, Senioreneinrichtungen und alle, die Interesse an der heimischen Natur haben:

- Wild- und Waldpädagogik
- Bildung für nachhaltige Entwicklung
- fächerübergreifender Unterricht
- Lernen mit allen Sinnen

- Erlebnispädagogik
- tiergestützte Pädagogik
- Wildtiere und die Bedeutung der Jagd
- Ferienfreizeiten





Wie alles begann

Die Gründungsversammlung fand statt am 25.09.1996 in der Gaststätte „Bauernhaus zum Korten“ in Wetter-Esborn. Laut Protokoll der Gründungsversammlung mit 24 anwesenden Mitgliedern wurde als Vorstand gewählt: 1. Vorsitzender Horst Böhle, stellvertretender Vorsitzender Werner Böving, Schriftführer Armin Gerstenberger, Schatzmeister Jochen Donner (in diesem Amt also seit 25 Jahren tätig), Beiratsprecher Otto Hessmann. Jürgen Bockholt und Karl-Heinz Reinke wurden gemeinsam zum Kassenprüfer gewählt.

Weitere Mitglieder der Gründungsversammlung sind: Ralf Kotthaus, Wolfgang Riehl, Hans-Jürgen Müller, Werner Böving, Karl-Heinz Reinke, Horst Bernd, Bernd Hester, Lothar Klein, Otmar Benner, Ulrich Oberste-Padberg, Werner Köther, Reinhold Pieper und Achim Vormann.

...ing für Ennepetal Mittwoch, 17. September 1997



Für die Kinder der Klassen 3a und 3b stand gestern einen Tag lang das Fach „Natur“ auf dem Stundenplan. Gemeinsam mit Achim Vormann und Jürgen Schwenk ließen sie die „rollende Waldschule“ hochleben. Foto: Stephan Kassel

„Natur“ wurde zum Lernfach

Hegering warb mit rollender Waldschule für mehr Verständnis bei den Kids

Ennepetal. (sk) Der Star des gestrigen Morgens an der Altenvoerde-Grundschule heißt „Cira“, hat vier Beine und hört aufs Wort. Ihr Können stellte die Jagdhündin bei Apportier- und Gehorsamsübungen mit Herrchen Achim Vormann unter Beweis. Der Naturschutzbeauftragte des Hegerings mit Aktionen dieser Vierbeiner stimmten die jungen und Mädchen der Grundschule gemeinsam mit dem Bläserchor des Hegerings auf einen Tag rund um die heimische Pflanzen- und Tierwelt ein. „Das Jägerdasein redu-

ziert sich nicht nur aufs Schießen“, sagte Vormann, der gemeinsam mit Jürgen Schwenk, dem 2. Vorsitzenden des Hegerings, die Kinder „für die Lebensweise der Tieren sensibilisieren“ möchte. Auch das Image der Jäger, „das bekanntlich nicht immer das beste ist“, möchte der Hegering mit Aktionen dieser Art aufpolieren. „Wir erklären wie, wann und wo gejagt wird“, erläutert Vormann. Nach der Begrüßung ging's dann in den Klassenraum, wo nicht nur die jungen und Mädchen Platz nahmen, son-

dern mit ihnen auch etwa 35 Präparate fast aller heimischen Tiere. Die brachten die Jäger mit ihrer „rollenden Waldschule“ nach Altenvoerde, einem umgebauten Kastenwagen, den ein gemalter Wald samt Bewohner ziert. Das Mobil gehört dem „Lernort Natur“, einem Verein, dem auch der Hegering Ennepetal angehört. Der Verein finanziert sich über Mitgliedsbeiträge und Spenden. Jürgen Schwenk und Achim Vormann freuten sich über die „hervorragende Resonanz“, die ihr Besuch bei

den Kleinen hervorrief. „Die Kinder waren unglaublich engagiert, haben jedes Präparat mit großem Interesse angefaßt und viele Fragen gestellt“, resümiert Vormann. Mit von der Partie waren die beiden dritten Klassen mit ihren Lehrerinnen Lisa Döpp und Gisela Kätker. An der Grundschule Altenvoerde sind die Jäger ihrem Anspruch, „den späteren Erwachsenen die Natur näherzubringen“, vollauf gerecht geworden. Heute macht die „rollende Waldschule“ an der Rüggeberger Schule Station.

Wie alles begann

Auf große Begeisterung stieß bei den Schülern damals das „neue Lernfach Natur“ mit Achim Vormann und Jürgen Schwenk in den Klassenzimmern und mit der Rollenden Waldschule.

Auch in der Presse fanden die Besuche große Beachtung. Neben vielen Informationen über die Jagd und dem „Begreifen“ der heimischen Waldtiere in Form von Präparaten wurde bei Unterrichtsbeginn auch in's Jagdhorn geblasen.

Nicht nur im Rahmen des Sachkundeunterrichts in den Schulklassen mit vielen Präparaten aus der Rollenden Waldschule wie Fuchs, Kaninchen und Rehkitz, auch in den umliegenden Wäldern fand der „Lernort Natur“ bei Waldführungen mit vielen begeisterten Schülern statt. Hier erfuhren sie spannende Informationen über das Leben unserer Waldbewohner.

09.11.1999

0 37 70 · Fax (0 23 36) 93 77 33 · Redaktion (0 23 36) 93 77 27 - 28



Überhaupt nicht langweilig fanden die Kinder Grundschule Wasserraus den Unterricht um das Leben der Tiere im Wald.
Foto: Schneidersm

Und wann schläft der Waschbär?

Allerlei Interessantes und Wissenswertes konnten Viertkläbler der Grundschule Wasserraus in Ennepetal erfahren.

Zwei Mitarbeiter des Hegerings waren am Dienstagmorgen in die Schule gekommen, um im Rahmen des Sachunterrichts den Schülerinnen und

Schülern von den Lebensgewohnheiten heimischer Tiere zu erzählen. Die Kinder waren mit Eifer dabei und stellten jede Menge interessierte Fragen. Auch über den Sinn der Jägerci wurde gesprochen. Damit die Kinder verschiedene Tiere aus unmittelbarer Nähe anschauen konnten, hatten die Vertreter des Hegerings Tierpräparate,

zum Beispiel von Fuchskaninchen und Rehkitz, mit der Schule gebracht.

Zum Sachunterricht gehörte auch eine Waldführung mit einem Förster. Die Führung war dem Besuch des Hegerings vorausgegangen. Alles im Rahmen des Hegerprojektes „Rollende Waldschule“ statt.

336/9 wup

02.07.2003



Die Klasse 3 a der Grundschule Engelbertstraße mit Lehrerin Ina Dawel, Achim Vormann und Heiner Pohlmann vom Hegering und Förster Jens Nebel (r.).
Foto: Britta Kruse

Schwelmer Grundschüler erkundeten Martfelder Wald

Kinder waren beeindruckt vom „Lernort Natur“

Schwelm. Der Wald besteht nicht nur aus Bäumen: was ihn ausmacht, wie er sich entwickelt, wie der Mensch ihn eingreifend gestaltet, all das verdeutlichten die 3. Waldjugendspiele.

Zu denen hatte das Forstamt

Die Kinder nahmen den Wald wird mit allen Sinnen wahr, denn es kommt auch auf das bewusste Hören, Sehen und Fühlen an.

An 21 Stationen lösten die Kinder Aufgaben: Sie lernten Bäume zu unterscheiden und Tiere des Waldes zu erkennen. Es ging zudem um Einflüsse, die

präparate vor. Und da waren die Kinder schon beeindruckt: „Ich hab fast alle Tiere erkannt“, freute sich Lukas (9 Jahre) und die gleichaltrige Andrea fand den Unterricht „einfach klasse, das ist wirklich interessant.“ Spannend fanden sie auch die verschiedenen Töne, die Heiner

Bläsern, dem Jagdhorn, ent-

wurden. Marc Hagedorn und Ralf Fingerhut von den Technischen Betrieben der Stadt Schwelm haben schon seit einiger Zeit vorbereitende Arbeiten im Wald geleistet; die beiden Profis betreuen während der Waldjugendspiele wieder die einzelnen Stationen und sorgen

Wie alles begann

Elmar Hieronymus verstärkte das Team ab dem Jahr 2003 als Obmann für Lernort Natur und Naturschutz für den Ennepe-Ruhr-Kreis.



Elmar Hieronymus

Der heutige Vorstand des Förderkreis Lernort Natur Ennepe-Ruhr e.V. besteht aus:

Claudia Möllney
(1. Vorsitzende, zertifizierte
DJV-Naturpädagogin),
Ines Hempel
(2. Vorsitzende),
Jochen Donner
(Schatzmeister),
Anke Aldermann
(Schriftführerin) und
Hans-Jürgen Müller
(Beiratssprecher).

Ergänzt wird das Team für den Ennepe-Ruhr-Kreis durch den erweiterten Vorstand Philipp Mauritz (Obmann der Rollenden Waldschule) und Tobias Teubner (Obmann für Junge Jäger und Mitgliederakquise).



Hans-Jürgen Müller und Otmar Benner

Wir gratulieren zum 25-jährigen Jubiläum

Jochen Donner und Hans-Jürgen Müller sind seit der Gründung des Förderkreis Lernort Natur Ennepe-Ruhr e.V. Mitglieder des Vorstands bzw. des Beirats und feiern gemeinsam mit dem Förderkreis ihr 25-jähriges Jubiläum. Wir danken ihnen herzlich für ihr langjähriges Engagement für unseren Verein.



Jochen Donner

Herr Jochen Donner wurde in der Gründungsversammlung 1996 zum Schatzmeister gewählt. Dieses Amt füllt er seit inzwischen 25 Jahren mit großem Einsatz aus. Seit dem hat er stets die Finanzen des Vereins im Blick.



Hans-Jürgen Müller

Herr Hans-Jürgen Müller war 2010 als damals tätiger erster Vorstandsvorsitzender maßgeblich an der Ausstattung der neuen Rollenden Waldschule beteiligt, die noch heute im Einsatz ist. Aktuell ist Herr Müller mit großem Engagement als Beiratssprecher für den Verein aktiv.



Otmar Benner

Auch **Herr Otmar Benner** ist ebenso Gründungsmitglied. Er war zuständig für die Einsatzplanung des ersten und zweiten LON-Anhängers. 2005 wurde er zum stellvertretenden Vorsitzenden und 2013 zum ersten Vorsitzenden gewählt. Seine Ämter gab er mit seiner Wahl zum ersten Vorsitzenden der KJS EN 2016 ab.

Die Rollende Waldschule

In der Sitzung des LON am 08.04.1997 wurde beschlossen, einen Anhänger zum Transport von Präparaten anzuschaffen und dafür Spenden einzuwerben. In der Mitgliederversammlung am 03.03.1998 konnte Jochen Donner bereits einen Spendeneingang in Höhe von 15.025,- DM vermelden. Ein großer Betrag wurde von der Sparkasse Witten auf Initiative des damaligen Vorstandes Herrn Lausberg gespendet. Der erste (kleine) Hänger konnte nun angeschafft werden. Die Ausstattung dieses ersten Hängers wurde von der Schreinerei Kost in Herbede-Buchholz angefertigt und gestiftet. Die ersten Präparate wurden ebenfalls durch Spenden und zum Teil durch Ankäufe angeschafft. Dieser Hänger wurde am 21.04.1998 auf Hof Bockholt in Witten seiner Bestimmung übergeben.



Hans-Jürgen Müller bei der Einweihung der Rollenden Waldschule am 22.08.2010

Nach vielen Jahren der Nutzung wurde dringend eine Modernisierung des Anhängers der Rollenden Waldschule notwendig. Der damals tätige Vorstand, bestehend aus Hans-Jürgen Müller (1. Vorsitzender), Otmar Benner (stellvertr. Vorsitzender), Jochen Donner (Schatzmeister) und Anke Aldermann (Schriftführerin), beschloss im Februar 2010 die Anschaffung einer neuen Rollenden Waldschule und hat dieses Projekt am 29.04.2010 auf der JHV vorgestellt. Die Mitglieder standen diesem Projekt sehr aufgeschlossen gegenüber. Der Beirat LON hatte der Anschaffung mit einer Finanzierungshöhe von ca. 18.000,- € bereits zugestimmt. Die neue Rollende Waldschule wurde am 22.08.2010 auf der Wasserburg Haus Kemnade eingeweiht und den Mitgliedern sowie der Öffentlichkeit präsentiert.

Die Rollende Waldschule

Die Rollende Waldschule ist ausgestattet mit vielen Präparaten der heimischen Tierwelt und vielfältigem Material zur Waldpädagogik. Auch die stationären Waldschulen in Gevelsberg und Hohenstein sind beliebte und gut besuchte Einrichtungen.



Claudia Möllney & Louis, Jürgen Westermann und Frauke Langenbeck-Schmitt





Die Rollende Waldschule

Im Ennepe-Ruhr-Kreis ist sie sehr populär. Seit ihrer Einweihung 1998 ist sie auf Stadt-, Gemeinde- oder Kinderfesten, Bauernmärkten, der Meilerwoche im Hülsenbecker Tal, in Schulen, Kindergärten und Seniorenheimen eine beliebte und viel besuchte Institution mit über 60 Einsätzen jährlich.



Immer in Aktion

Auch Freizeitaktionen mit Kindern in der heimischen Natur gehören zum festen Angebot der Jägerinnen und Jäger. Kinder und Jugendliche gehen in der heimischen Natur auf Entdeckungsreise. Sie folgen mit Jägern den Fährten von Reh oder Wildschwein. Mathematikunterricht draußen? Na klar! In der Natur lässt sich fast jedes Fach unterrichten und macht Lernen wieder zu einem ganzheitlichen Erlebnis.



Besuche von Stadt-, Gemeinde- oder Kinderfesten, Nistkastenbau mit Kindern, Ferienspaßaktionen, ein Kindermalwettbewerb rund um die Tiere unseres Waldes oder der Bau des „kleinsten Waldes der Welt“ runden das LON-Angebot ab.



25 Jahre

Förderkreis Lernort Natur Ennepe-Ruhr e.V.



Immer in Aktion

Erlebnisorientiertes Lernen für Kinder, Jugendliche und alle, die es interessiert. Vermittlung von Nachhaltigkeit und Biodiversität.



Förderkreis
Lernort Natur
Ennepe-Ruhr e.V.

Ennepe-Ruhr



www.Lernort-Natur-en.de





Immer in Aktion



Ansitz mit Kindern beim Ferienspaß

Mit den ehrenamtlichen Jägerinnen und Jägern gehen jedes Jahr ca. 20 Kinder zwischen 8 und 16 Jahren beim Ferienspaß auf die Pirsch. Nach dem Treffen an der Rollenden Waldschule geht es in den Wald auf die Hochsitze. Eine einzigartige Erfahrung für die Kinder, die gespannt den Erklärungen der Jägerinnen und Jäger lauschen über das interessante Leben der heimischen Waldtiere, die Pirsch, die Spurensuche und den Aufbau des Reviers.



Nach geduldigem Warten auf dem Hochsitz in der Abenddämmerung und konzentriertem Beobachten der Lichtungen entdecken die begeisterten Kinder Rehwild, Hasen, viele Vögel, Füchse oder Dachse in freier Natur. Das ist ein unvergessliches Erlebnis für alle.

Beim anschließenden Schüsseltreiben an der Rollenden Waldschule, einem gemütlichen Beisammensein nach der „Jagd“, erzählen die Kinder bei einem kleinen Snack aufgeregt von dem spannenden Tag im Revier und freuen sich schon auf das nächste Mal.

Freizeitspaß mit den Senioren



Viel Freude bereiteten die Besuche der Jägerinnen und Jäger des Förderkreis Lernort Natur Ennepe-Ruhr e. V. bei den Senioren des Kreises. Spannende Geschichten und Erinnerungen aus der Kindheit in der Natur wurden in gemütlicher Runde von den Senioren zum Besten gegeben. Die mitgebrachten Wildtier-Präparate und Erklärungen dazu wurden mit großem Interesse aufgenommen.

25 Jahre

Förderkreis Lernort Natur
Ennepe-Ruhr e.V.



Jagd&Hund 2019

Auch auf der Messe Jagd&Hund 2019 in Dortmund war der Förderkreis Lernort Natur Ennepe-Ruhr e.V. mit einem Stand und der Rollenden Waldschule vertreten.

An Bord hatten die Jägerinnen und Jäger fast 50 Präparate der heimischen Tierwelt, Informationstafeln, Puzzle und vielfältiges Material zur Natur- und Umweltbildung. Sie veranstalteten mit den Kindern viele interessante Spiele rund um die heimische Natur und boten viele Möglichkeiten, Natur hautnah zu erleben mit einem Tastspiel, einem Fährtenpuzzle, einem Baumstammquiz, der Aktion Waldboden, einer Buttonmaschine und einem Malwettbewerb.



Danke

Menschen für das Thema Nachhaltigkeit und biologische Vielfalt begeistern, Natur- und Umweltschutz begreifbar machen, effektive Maßnahmen für den Artenschutz aufzeigen, begeisterte Menschen, leuchtende Kinderaugen und zahlreiche Dankeschreiben sind unsere Motivation als ehrenamtliche Helfer und Mitglieder des Förderkreis Lernort Natur Ennepe-Ruhr e.V.



Die Waldschule Hohenstein

Die Waldschule Hohenstein ist eine im Jahre 2002 gegründete Einrichtung der Jägerschaft Witten e.V. und befindet sich auf dem Hohenstein in Witten. Als außerschulischer Lernort wendet sie sich insbesondere an Schulklassen und Kurse aller Schultypen, an Kindergartengruppen und alle naturkundlich Interessierten.

Sie eignet sich insbesondere als Arbeits- und Ruheort für Exkursionen. Die gesammelten Informationen und Materialien können in der Remise oder im Unterrichtsraum ausgewertet und ausgestellt werden.



Die stationäre Waldschule verfügt über einen komplett ausgestalteten Unterrichtsraum und im Außenbereich über eine Remise mit Sitzgelegenheit für ca. 30 Personen. Den Lehrerinnen und Lehrern bieten wir die Möglichkeit, ihren Sachkunde- und Biologieunterricht zu Themen wie „Heimische Wildtiere“, „Tiere des Waldes“ oder „Systematik heimischer Tiere“ vor Ort durchzuführen.

Unterstützt werden die Besucher mit Anschauungsmaterialien (Präparate, Bilder) zu fast allen heimischen Wildtieren (Vögel und Säugetiere).

Die Waldschule Hohenstein

Auf Wunsch können Kurzvorträge zu jagdlichen Themen gehalten werden oder, insbesondere für Schulklassen oder Kindergartengruppen, einen ersten Einblick in die Tierwelt des Waldes vermitteln. Es besteht auch die Möglichkeit, terminlich abgestimmte Besuche mit dem Lehrbienenzentrum auf dem Hohenstein zu organisieren. Nach Voranmeldung können ebenfalls Vorführungen des Falkners oder Waldführungen mit dem Stadtförster organisiert werden.



Oliver Theissen und Bernd-Dieter Epp

Die Waldschule Hohenstein steht auch Privatpersonen, Firmen oder Instituten zur Verfügung, die im Rahmen naturkundlicher oder gesundheitlicher Weiterbildung Kinder, Jugendliche oder auch Erwachsene motivieren und ansprechen möchten. Sie ist als „Offene Waldschule“ von Mai bis September an jedem ersten Sonntag im Monat von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Die Waldschule Gevelsberg

Die Lernort Natur Waldstation Hegering Gevelsberg e.V. – Zentrum für Jagd, Ökologie, Umwelt und Naturschutz

Gegen Naturentfremdung, Frust und Langeweile

„Das Reh ist die Frau vom Hirsch“ – nicht nur Kinder unterliegen häufig solchen Irrtümern über die Natur. Kein Wunder, denn Fernsehen, Computer und Co. bestimmen den Alltag. Eltern und Pädagogen wissen selbstverständlich, dass das Spiel mit Gleichaltrigen und das Erleben der Natur mit allen Sinnen für die kindliche Entwicklung essentiell sind. Nur wie und wann?

Fauna & Flora live

Seit vielen Jahren bieten ehrenamtlich tätige Jägerinnen, Jäger und Naturfreunde im Hegering Gevelsberg e.V. mit der Initiative „Lernort Natur“ vielseitige Möglichkeiten, Natur hautnah zu erleben. In den Vordergrund stellt man dabei das erlebnisorientierte Lernen; Kinder und Jugendliche gehen im Revier unter Anleitung auf Entdeckungsreise. Der Hegering Gevelsberg e.V. wirkt mit der Initiative „Lernort Natur“ einer fortschreitenden Entfremdung des Menschen von der Natur erfolgreich entgegen.



Die Waldschule Gevelsberg

Weit mehr als 3.000 Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen waren schon Gäste bei Lernort Natur und haben dabei weit mehr gelernt, als den Unterschied zwischen Reh und Hirsch. Sie haben mit Jägern Fährten von Reh und Wildschwein verfolgt, als Gruppe überdimensionale Spinnennetze überwunden, oder auf einer Kyrillfläche die Spuren der Vewüstung und den neuen Lebensraum erforscht. Als Pantomime die Baumstämme umklammert und schließlich auf dem selbstgebauten Waldsofa Erlebnisse ausgetauscht.

Auch Eltern und betreuende Personen nehmen neue Eindrücke mit nach Hause und sind oft erstaunt, wie viel Entspannung schon wenige Stunden im Grünen bringen, fernab von Büroalltag und Stadtlärm.

Großen Wert legen die Jäger darauf, den Teilnehmern das Prinzip der nachhaltigen Nutzung zu vermitteln. Das funktioniert am Beispiel der Jagd ebenso gut wie am Beispiel des modernen Waldbaus. In beiden Fällen wird nur so viel aus der Natur entnommen, wie dauerhaft nachwächst.

Dass die Lernort Natur Waldseminare auch nach vielen Jahren ihre Anziehungskraft nicht verloren haben, liegt neben der engagierten Arbeit der Mitarbeiter und Referenten vor allem daran, dass der Buchenberg sich als idealer Standort für die Einrichtung erweist.

Die Waldstation ist am Rande eines einzigartigen Buchenwaldes angesiedelt. Zum Erscheinungsbild unseres Heimatraumes gehören viele alte Buchenbestände. Viele dieser Bestände sind heute fast 130 Jahre alt und werden als FFH-Gebiet geschützt. Die Schule liegt nicht weit von der Hagener Straße, ist aber dennoch sehr ruhig gelegen und trotzdem durch die Anbindung an die B7 rasch aus umliegenden Städten erreichbar.

Die Wälder sind auch willkommener Anlaufpunkt von Schulen und Kindergärten, die dort hautnah den „Lernort Natur“ erleben können und Interesse für Natur und Jagd entwickeln. Der mobile Lernort Natur Anhänger, der eine inzwischen stattliche Präparate-Sammlung umfasst, lässt so manches Kind über die Vielzahl unserer heimisch vorkommenden und wild lebenden Tierarten staunen.





Die Waldschule Gevelsberg

Unter der Schirmherrschaft des Gevelsberger Bürgermeisters Claus Jacobi, der selbst aktiver und passionierter Jäger ist, leitet die zertifizierte Waldpädagogin Stefanie Bentz-Beckmann seit nunmehr zehn Jahren das Waldprojekt „Natur- und Landschaftspraktikum“. Es richtet sich an die 8. - 10. Klassen der städtischen Ferdinand-Hasenclever-Förderschule. Frau Bentz-Beckmann ist zugleich Obfrau für Lernort Natur und betreut in dieser Funktion engagiert die Waldstation des Hegering Gevelsberg e.V. Begleitet wird das herausragende Projekt durch Sozialpädagogen und Lehrkräfte der jeweils teilnehmenden Klassen.

Bei der auf 14 Tage angelegten pädagogischen Lerneinheit steht die projektbezogene Arbeit im Forst im Vordergrund. Dabei greifen Theorie und Praxis ineinander und geben den Schülerinnen und Schülern ein nachhaltig einprägsames Erlebnis in der Natur. Es werden Ausdauer und soziale Kompetenzen sowie praktische Fähig- und Fertigkeiten geschult - alles in allem das Rüstzeug für Schülerinnen und Schüler, um einen Schulabschluss zu erreichen und damit Berufsorientierung und echte Chance für das Leben zu erhalten.

Auf den Einsatzflächen, die mit dem Regionalforstamt Ruhr, dem Landesbetrieb Wald & Holz und der Stadt Gevelsberg - Technische Betriebe - ausgesucht werden, wird allen Beteiligten eine ganze Menge abverlangt. Aufforstungsarbeiten, Lüftung durch Einsatz von Forstsägen auf betriebenen Kulturflächen, Kulturpflege an nach Kyrill gepflanzten Buchen, Eichen und Fichten, Flächenrandpflege, Entastungen und natürliche Neupflanzungen, sowie das Nistkastenprojekt. Daraus entstanden und bestehen die Projektarbeiten der Waldjugend und der Jungen Ranger.

Als zweite große Projektarbeit der Lernort Natur Waldstation des Hegering Gevelsberg e.V. läuft das Lernort-Bauernhof-Projekt: Den Bauernhof erleben, lernen mit allen Sinnen, das Land entdecken. Wir Verbraucherinnen und Verbraucher genießen Tag für Tag die Leistungen der Landwirtschaft.

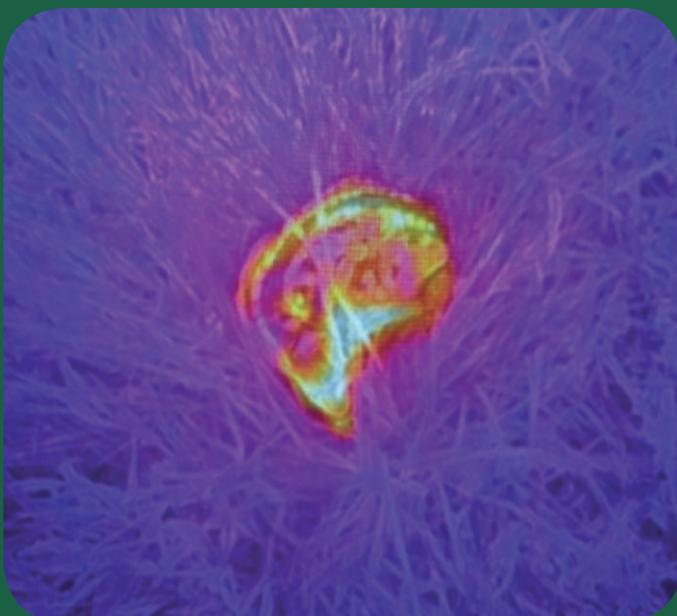
Doch was wissen wir wirklich vom Anbau von Gemüse und Getreide, Herstellung von Milchprodukten oder von der Aufzucht von Tieren? Im Laufe der Jahrzehnte haben immer mehr Menschen die Nähe zur Landwirtschaft verloren. Wer in großen Städten lebt, kommt im Alltag nur noch selten mit Landwirtschaft in Berührung.

Aus diesem Grund gibt es die alljährlich im Herbst stattfindenden einwöchigen Praktika der 6. und 7. Klassen der Ferdinand-Hasenclever-Förderschule. Eine interessante Reise, die auf den Höfen der heimischen Region ihren Anfang nimmt.



Kitzrettung per Drohne

Im Einsatz gegen den Mähtod von Kitzen setzen die ehrenamtlichen Jägerinnen und Jäger seit dem vergangenen Jahr Drohnen mit Wärmebildkamera ein. Wenn Landwirte mit ihren Mähmaschinen ihre großen Wiesen mähen, werden wenige Wochen alte Rehkitze, Junghasen und am Boden brütenden Vögel oft übersehen, wenn sie Schutz im hohen Gras suchen. Die Rettung der Wildtiere vor dem Mähtod ist ein großes Anliegen der Jägerinnen und Jäger, die während der Mahd alljährlich die Flächen mit ihren Hunden absuchen.



Aufnahme der Drohnen-Wärmebildkamera

Kitzrettung per Drohne

Mit dem Einsatz der Drohnen mit Wärmebildkamera können die Tiere nun aus der Luft geortet und somit in größerer Anzahl um ein Vielfaches schneller gerettet werden.

Die Teams bestehend aus einem Piloten, einem Co-Piloten und vielen Helfern konnten im vergangenen Jahr bereits über 80 Rehkitze retten.



Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen der aktiven Öffentlichkeitsarbeit des Förderkreis Lernort Natur Ennepe-Ruhr e.V. werden viele Aktionen von der Presse und den Redaktionen der Radio- und Fernsehstationen begleitet.



Rund um den Meiler erfahren die Schulkinder den Reifegrad des Meilerbaus. Vorn erläutert Siegfried Garris den Reifegrad, am Kohlerfeuer wird Stockrot gebacken. Fotos (2): Wilmann

Rund 1200 Kinder verlegen ihr Klassenzimmer an den Meiler

Voller Erfolg: Unterricht zum Anfassen im Hülensecker Tal
Lernort Natur: Wo sich Fuchs und Hase gute Nacht sagen, musste die Pädagogin der Biologischen Station, Elke Zsch-Henr, zahllose Fragen aus Kindermund beantworten. Überall gab es etwas zu bestaunen, anzufassen, mitzunehmen. Und zum Abschluss erhielt jedes Kind den „Kohlergruß“: Er bewirkt, dass sie mit Ruß geschwärzten Gesichtern den Heimweg antreten mussten.
Auch wenn der Sommer während der Meilerwoche eine Pause einlegte, kann die Veranstaltung nur als Erfolg gebucht werden. Seitnah ohne Ausnahme waren alle Ennepefelder Grundschulen am



Vom „Kohlergruß“ gezeichnet, also Ruß geschwärzt, verließen die Kinder die Meilerwoche und Elke Zsch-Henr.



Zeitungs-
ausschnitte
aus den Jahren
2006 und 2018

Interesse am „Lernort Natur“ wächst

Initiative der Kreisjägerschaft verzeichnet große Nachfrage nach Besuchen der Rollenden Waldschule. Weitere ehrenamtliche Helfer sind willkommen
Die Rollende Waldschule ist ein Projekt der Kreisjägerschaft Ennepe-Ruhr e.V. und bietet Fortbildungsmöglichkeiten für Lehrerinnen und Lehrer sowie für Kinder und Jugendliche. Die Initiative hat in den letzten Jahren eine große Nachfrage nach Besuchen der Rollenden Waldschule verzeichnet. Weitere ehrenamtliche Helfer sind willkommen.
Die Rollende Waldschule ist ein Projekt der Kreisjägerschaft Ennepe-Ruhr e.V. und bietet Fortbildungsmöglichkeiten für Lehrerinnen und Lehrer sowie für Kinder und Jugendliche. Die Initiative hat in den letzten Jahren eine große Nachfrage nach Besuchen der Rollenden Waldschule verzeichnet. Weitere ehrenamtliche Helfer sind willkommen.

5 mit Natur-Memory und selbstgebauten Nistkästen

bach-Grundschüler lernen in der rollenden Waldschule. Förderkreis Lernort Natur EN ermöglicht den Besuch
Nistkästen bauen, den auch Pflanzen suchen – das dürfen Grundschüler Ellscheidern Hof der Familie Lehmann hat diese in der Reihe „Zu Gast Kultur“ der Förderkreis Lernort Natur EN.
Die neue Rollende Waldschule ist mit rund 50 Präparaten der heimischer Tierwelt ausgestattet, die alle schadstofffrei präpariert wurden, damit die Tiere bedenkenlos angefasst und gestreichelt werden können.
Unterschiedliche Infotafeln, Schaukästen, Spiel- und Bastelmaterialien stehen zur Verfügung.
In Zweiergruppen bauten die Kinder auch mit Hilfe des Jägers Olaf Schmidt Nistkästen. „Das Bauen hat mich sehr viel Spaß gemacht“, äußerte sich Schülerin Any, direkt nachdem sie für den Zusammenbau des Nistkastens auch einen Bohrer zu Hilfe genommen hatte.
Die Drittklässler konnten während ihres Besuchs auf dem Bauernhof auch die Umgebung erkunden. Unter dem Motto „Zu Gast wie sich Hase und Fuchs gute Nacht sagen“ zeigten sich die Kinder an allen Angeboten lebhaft interessiert.
Übrigens: Die rollende Waldschule des Förderkreises Lernort Natur wird auch wieder beim Seefest anzutreffen sein. Und auch in Grundschulen ist der Verein häufig anzutreffen. Fünf bis sechs Klassen besuchen die heimischen Jäger jährlich mit der Waldschule.



Auch der Umgang mit der Bohrmaschine ist beim Bau der Nistkästen gefragt. Hier hilft Jäger Olaf Schmidt den Schülern. WP 19.06.18



Die Rollende Waldschule ist ein Projekt der Kreisjägerschaft Ennepe-Ruhr e.V. und bietet Fortbildungsmöglichkeiten für Lehrerinnen und Lehrer sowie für Kinder und Jugendliche. Die Initiative hat in den letzten Jahren eine große Nachfrage nach Besuchen der Rollenden Waldschule verzeichnet. Weitere ehrenamtliche Helfer sind willkommen.



Die richtige Kombination ein Lösungswort, das die Drittklässler schnell rausfinden. Bei der nächsten Station, einem Natur-Memory, suchten die Grundschüler vorgegebene Objekte wie Nüsse oder Blätter und mussten sie in der vorher eingepägten Reihenfolge richtig hinstellen.

Kinder machen viele Entdeckungen bei Pirsch mit den Jägern

VON FLORA TREIBER
Die meisten Hochsitze in den Waldgebieten von Radewald waren Dienstagabend bis zur Dämmerung besetzt, denn 16 Kinder und Jugendliche waren mit einem eigenen Jäger auf der Pirsch, um die Wildbewohner live zu beobachten. Die Ferienpaß-Aktion, die jährlich von den Jagdpächtern aus Radewald organisiert wird, ist jeden Sommer sehr gefragt. Viele Mädchen und Jungen interessieren sich für die Natur ihrer Leimat und trafen sich am Dienstag voller Vorfreude auf dem Parkplatz am Hohenfuhrplatz.
In der „Rollenden Waldschule“ konnten sie, bevor es die spannende und erlebnisreiche Pirsch ging, die heimischen Tiere ken-

nenlernen und ihre Größe und ihr genaues Aussehen erkunden. Claudia Möllney, Pressesprecherin des Hegerings und selber Jägerin, hat die Erfahrung gemacht, dass die meisten Kinder in Radewald der Jagd gegenüber aufgeschlossen sind. „Das liegt an ihrer Prägung und dem meistens noch relativ starken Bezug zu Natur.“
Sie ging am Dienstag mit Michelle auf die Pirsch. Die Zwölfjährige war schon oft bei der Aktion dabei und reserviert sich ihre Jägerin. Claudia Möllney, meistens im Voraus. „Wir verstehen uns gut, und ich gehe gerne mit ihr mit“, sagt die Schülerin. In diesem Jahr hatte sie großes Glück. Trotz der Hitze, die auch die Tiere müde und träge macht, hat sie von ihrem Hochsitz aus viele



Die Vorfreude war groß, als sich die Mädchen und Jungen mit den Jägern zur Pirsch trafen. Zuvor gab's Infos in der „Rollenden Waldschule“. FOTO: FLORA TREIBER

Waldbewohner im Hinblick. „Wir haben eine Rieke mit ihren Kitzen gesehen und auch zwei Hasen. Als wir von dem Hochsitz abgestiegen sind, hat ein Bock geschreckt. Das klingt wie ein heiseres Bellen. Da hat Michelle sich kurz erschrocken“, berichtet Claudia Möllney.
Die anderen Teilnehmer konnten ebenfalls einige Entdeckungen machen. Wer sich leise verhielt, konnte nicht nur Rehe und Hasen, sondern auch Füchse und Mäusebusarde entdecken. Die Brüder Leon und Simon sind genau, wie Fynn und Yannik seit Jahren bei der Pirsch dabei. Yannik ist mittlerweile 14 Jahre alt und mit der Ferienpaß-Aktion aufgewachsen. „Es ist immer wieder spannend und ist eben ein ganz besondere Erfahrung. Ich würde ger-

ne mal einen Hochsitz in freier Wildbahn schon oder ein Wildschwein“, sagt er.
Dass nicht immer alle Tiere an dem Hochsitz vorbeikommen, versucht Jürgen Rademacher seinen jungen Begleitern zu erklären. Der Jäger ist seit mehr als 40 Jahren im Wald unterwegs und kennt die Verhaltensweisen der Tiere genau. „Der Wald ist kein Zoo, aber dafür haben auch eigentlich alle Kinder Verständnis. Sie stellen viele Fragen und sind eigentlich immer noch der Pirsch begeistert“, sagt er.
Bei Einbruch der Dunkelheit kamen alle Jäger mit ihren Kindern pünktlich wieder zurück zum Ausgangspunkt, um die Pirsch mit dem traditionellen Schlüsselreiben abzuschließen.



25 Jahre

Förderkreis Lernort Natur Ennepe-Ruhr e.V.

Öffentlichkeitsarbeit



TV-Aufnahmen WDR Lokalzeit 11.6.2013



Radio-Interviews von WDR 4 und WDR 5 Schöpfungstag der Kreuzkirche



TV-Aufnahmen WDR aktuell Lokalzeit Bergisches Land 21.5.2019 Rehkitzrettung



Eichhörnchen bleiben Ziel der Förderkreistiere, die Natur und ihre Bewohner den Menschen näher zu bringen. Das Angebot ist vor allem für Kinder, aber auch Familien mit Kindern attraktiv.

Starker Einsatz für Umweltschutz

Der Förderkreis Lernort Natur Ennepe Ruhr feiert 25. Geburtstag. Das Thema Naturschutz nimmt einen immer größeren Stellenwert bei den Lehrgangnehmern ein.

Einmalige Baumpflanzung... Umweltschutz... Die Förderung der Natur und ihrer Bewohner... Einmalige Baumpflanzung... Umweltschutz... Die Förderung der Natur und ihrer Bewohner...

Manch ein Kind fällt dann einfach um... Claudio Möhner... Die Förderung der Natur und ihrer Bewohner... Einmalige Baumpflanzung... Umweltschutz... Die Förderung der Natur und ihrer Bewohner...



Natur ein Lernort für Jung und Alt

Jäger wollen mit ihrer Initiative künftig auch verstärkt Senioren ansprechen



Die Jägerin Frauke-Larzenbeck Schmitt (l.) und die Tierpflegerin aus der Rollei-Waldschule

Einmalige Baumpflanzung... Umweltschutz... Die Förderung der Natur und ihrer Bewohner... Einmalige Baumpflanzung... Umweltschutz... Die Förderung der Natur und ihrer Bewohner...

Zeitungsausschnitt aus dem Jahr 2013



Westfalenpost 18.4.2018 Bericht über den LON-Malwettbewerb

Westfalenpost 19.08.2021

Zertifizierte DJV-Naturpädagogen

Jagdliche Naturpädagogen des deutschen Jagdverbandes sind qualifizierte Botschafter für Wild, Wald und Natur mit besonderem Engagement und hoher sozialer Verantwortung.

Die DJV-Naturpädagogen des Förderkreis Lernort Ennepe-Ruhr e. V. bilden sich als zertifizierte und staatlich geprüfte Fachleute ständig auf Schulungen weiter und vermitteln ihr Wissen über Jagd und Natur.



25 Jahre

Förderkreis Lernort Natur
Ennepe-Ruhr e.V.



Die LON-Baum-Pflanzaktion

Das 25-jährige Jubiläum unseres Vereins ist ein schöner Anlass, nicht nur auf Erfolge der Vergangenheit zu blicken, sondern in die Zukunft zu schauen mit Blick auf ein wichtiges Thema auch für kommende Generationen: Dem Erhalt des heimischen Waldes.

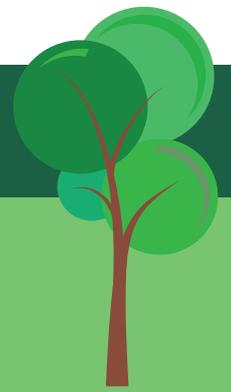
Leider kann aufgrund der aktuellen Corona-Einschränkungen keine große Jubiläumsfeier stattfinden. Daher wird das Jubiläum mit einer besonderen Aktion gefeiert:



Im Jubiläumsjahr wird für jedes Förderkreis-Mitglied ein heimischer Baum gepflanzt.

Mach mit!
Werde LON-Baumpatre





Die LON-Baum-Pflanzaktion

Dem heimischen Wald im Ennepe-Ruhr-Kreis geht es schlecht, große Flächen sind durch Unwetter und Schädlinge angegriffen und teilweise sogar zerstört. Junge zusätzliche Laubbäume können den Wald im Ennepe-Ruhr-Kreis klimastabiler machen.



Zahlreiche Studien zur positiven Wirkung von Baumpflanzungen für das Klima sind nur ein Beispiel von vielen, das die Bedeutung des Waldes für uns alle deutlich macht. Forscher haben herausgefunden, dass das Aufforsten von Wäldern die effektivste Alternative wäre, um CO₂-Emissionen zumindest für einen gewissen Teil in den Griff zu bekommen.

Die Erde könnte mit 4,4 Milliarden Hektar Wald bedeckt sein. Aktuell sind es nur 2,8 Milliarden Hektar. Derzeit gibt es lediglich rund 90 Milliarden Bäume in Deutschland, das sind knapp 11,5 Millionen Hektar. 26,9 Prozent der NRW-Fläche (oder 915.800 Hektar) besteht aus Wald.

In unserer Region ist der Anteil noch größer. Um die von Borkenkäfer und Windwurf zerstörten Flächen in Südwestfalen wieder zu bewalden, braucht es nach Schätzung des Regionalforstamtes Wald und Holz etwa 100 Millionen neue Bäume.

Viele Waldbauern wissen bei den riesigen Ausmaßen der Schäden gar nicht, wie sie die Aufforstung alleine stemmen sollen. Baum-Pflanzaktionen sind da nicht nur eine Hilfe, sondern auch eine Solidarisierung und Motivation, weiterzumachen und die Zukunftswälder für unsere nächsten Generationen anzupflanzen.

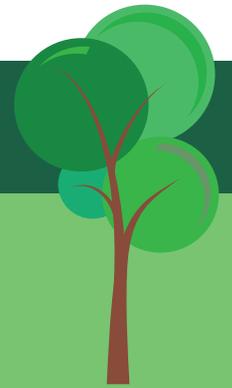
Die LON-Baum-Pflanzaktion

Angesichts der aktuellen globalen Klimakrise möchte die Initiative Lernort Natur Ennepe-Ruhr mit der LON-BAUM-PFLANZAKTION einen nachhaltigen, lokalen Beitrag zum Klimaschutz vor Ort in unseren heimischen Wäldern leisten und so auch für unsere Waldtiere einen komplexen Lebensraum schaffen und erhalten.

Für jedes Mitglied des Förderkreises wird ein heimischer Baum gepflanzt samt namentlicher Nennung auf einem Patenschaftschild am Baum. Die Jägerinnen und Jäger freuen sich auf eine rege Teilnahme der Mitglieder, ehrenamtlichen Helfer und Unterstützer an der Pflanzaktion im Oktober 2021, selbstverständlich unter Einhaltung der Corona-Verordnung.



Ebenso sind alle Mitglieder von Lernort Natur und auch alle Naturfreunde der Region herzlich eingeladen und aufgefordert, einen Paten-Baum bei der Aktion selbst einzupflanzen.



Die LON-Baum-Pflanzaktion

Der Förderkreis Lernort Natur Ennepe-Ruhr e.V. ist ein gemeinnütziger, eingetragener Verein, der sich ausschließlich durch Mitglieder und Spenden finanziert.

Wir benötigen Ihre Unterstützung. Mit einer Spende unter dem Betreff „LON-Baumpate“ wird jeder gespendete Betrag 1:1 für die LON-Baum-Pflanzaktion verwendet.

Eine Baumspende ist ab einem Betrag von 5,- Euro möglich. Dafür wird die Fläche gerodet und hergerichtet, ein Setzling gepflanzt und gepflegt. Und weil nicht jedes Bäumchen angeht, wird bei Bedarf noch mal nachgepflanzt.

Ab einem Betrag von 50,- Euro, also ab 10 Baumspenden, **wird auf Wunsch eine Spendenquittung ausgestellt**. Natürlich wählt jeder Spender selbst aus, in welchem der vorbereiteten Bereiche das Bäumchen gepflanzt werden soll. Denn Wälder machen am meisten Spaß, wenn Sie vor der Haustür liegen.

Da die Wiederaufforstung eine Generationenaufgabe ist, können Sie auch Baumpate werden. Für monatlich 10,- Euro wird der Spender Pate einer 50 Quadratmeter großen Waldfläche, um für eine kontinuierliche Wiederaufforstung zu sorgen. Nehmen Sie Kontakt auf unter: info@lernort-natur-en.de.

Das Spendenkonto lautet:

Sparkasse Witten, IBAN: DE77 4525 0035 0000 5215 00, BIC: WELADED1WTN.

Bei der LON-Baum-Pflanzaktion werden dem Pflanzareal entsprechend klimaangepasste Laubbäume gepflanzt wie z. B. Traubeneichen, Roteichen, Erlen etc.

Zertifizierte Waldbauern, die eine Fläche für die Zukunftsbäume zur Verfügung stellen möchten, können sich gerne melden: Tel. **02333-609010** oder info@lernort-natur-en.de.



Mach mit!

Werde LON-Baumpate



25 Jahre

Förderkreis Lernort Natur Ennepe-Ruhr e.V.



Herzlichen Dank

Der Vorstand des Förderkreis Lernort Natur Ennepe-Ruhr e.V. dankt allen Mitgliedern, ehrenamtlichen Helfern, den Hegeringen, dem Deutschen Jagdverband und dem Landesjagdverband für ihr Engagement und die Unterstützung in den vergangenen **25 Jahren**.

Wir freuen uns auf die gemeinsamen, kommenden Jahre bei der interessanten und wichtigen Arbeit für die Natur- und Umweltbildung in unserer Heimat, dem Ennepe-Ruhr-Kreis.



Der Vorstand des Förderkreis Lernort Natur Ennepe-Ruhr e.V. v.l.n.r. Jochen Donner (Schatzmeister), Anke Aldermann (Schriftführerin), Ines Hempel (2. Vorsitzende), Claudia Möllney (1. Vorsitzende, zertifizierte DJV-Naturpädagogin) und Hans-Jürgen Müller (Beiratssprecher)



*Philipp Mauritz,
Obmann der
Rollenden
Waldschule für den
Ennepe-Ruhr-Kreis*



*Tobias Teubner,
Obmann für Junge
Jäger und Mitglieder-
akquise für den
Ennepe-Ruhr-Kreis*



Förderkreis Lernort Natur Ennepe-Ruhr e.V.
Eine Initiative der Kreisjägerschaft Ennepe-Ruhr e.V.
www.lernort-natur-en.de, info@lernort-natur-en.de, Telefon 02333-609010

Im Ennepe-Ruhr-Kreis sind wir in folgenden Städten über die einzelnen Hegeringe organisiert:

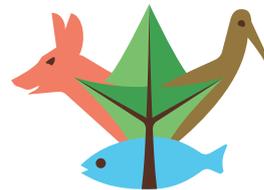


25 Jahre

Förderkreis Lernort Natur
Ennepe-Ruhr e.V.



DJV
Deutscher
Jagdverband



DJV-Sonderpreis
Lernort Natur
Eine Initiative der Jäger **30 JAHRE**

Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Initiative Lernort Natur zeichnet der DJV herausragende Projekte aus, die beispielhaft sind für die vielen ehrenamtlichen Initiativen der Jägerschaften und ihre außerschulische Naturpädagogik.



Der Förderkreis Lernort-Natur Ennepe-Ruhr e. V. hat sich für den Sonderpreis „30 Jahre Lernort Natur“ beim DJV beworben.

Wir freuen uns über die Auszeichnung des DJV, zu den zehn besten Projekten Deutschlands zu gehören.

Dieser an uns verliehene Sonderpreis ist eine schöne Anerkennung für unser langjähriges, ehrenamtliches Engagement und eine zusätzliche Motivation für die Zukunft.

Macht mit!

Unterstützen Sie den Förderkreis Lernort-Natur Ennepe-Ruhr e. V. bei dem Vorhaben, das Bewusstsein für Umwelt und Natur zu fördern. Das engagierte und motivierte Team freut sich auf Sie!

Mehr Infos und Downloads finden Sie hier:

www.lernort-natur-en.de



Verstärkung
für unser
Team gesucht!



Wir bieten Natur- und Umweltbildung für Kindergärten, Schulen und alle, die es interessiert. Wir gehen in der heimischen Natur auf Entdeckungsreise und verfügen auch über eine „Rollende Waldschule“, ausgestattet mit vielfältigem Material zur Weiterbildung.

Wir suchen Sie!

Ihre Aufgaben:

Begleitung der Einsätze unserer Rollenden Waldschule und Unterstützung bei der Betreuung der informativen und spielerischen Aktionen rund um unsere heimische Natur.

Was bieten wir?

- Interessante Begegnungen mit naturbegeisterten Menschen
- Spaß in einem netten, engagierten und motivierten Team
- Umfangreiches Wissen und Weiterbildung über Naturschutz und die heimische Flora und Fauna
- Begeisterung für Erlebnis- und Naturpädagogik vor Ort

Haben wir Sie neugierig gemacht?

Dann freuen wir uns auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen.

www.lernort-natur-en.de



Förderkreis Lernort Natur Ennepe-Ruhr e.V., Brunnenstr. 30
58256 Ennepetal, Telefon: 02333/609010, info@lernort-natur-en.de

25 Jahre

Förderkreis Lernort Natur Ennepe-Ruhr e.V.



Macht mit!

Werden Sie mit einem Jahresbeitrag in Höhe von nur 15,- € Mitglied des Förderkreis Lernort Natur Ennepe-Ruhr e. V.

Wir sind ein gemeinnütziger, eingetragener Verein, der sich ausschließlich durch Mitglieder und Spenden finanziert. Auf Wunsch können für Spenden ab 50,- € Spendenquittungen ausgestellt werden.

Das Spendenkonto lautet:
Sparkasse Witten,
IBAN: DE77 4525 0035 0000 5215 00,
BIC: WELADED1WTN.

Mehr Infos und den Download für den Flyer und das Antragsformular finden Sie auf:

www.lernort-natur-en.de

Förderkreis Lernort Natur Ennepe-Ruhr e.V.
Eine Initiative der Kreisjägerschaft Ennepe-Ruhr e.V.
www.lernort-natur-en.de

ANTRAG AUF MITGLIEDERSCHAFT IM FÖRDERKREIS LERNORT NATUR ENNEPE-RUHR E.V.

Bitte füllen Sie dieses Formular aus und senden Sie es an: **info@lernort-natur-en.de**

Name: _____ Vorname: _____
Geburtsdatum: _____
Beruf: _____
PLZ, Wohnort: _____
Straße: _____ Nr.: _____
Telefon: _____ (Unterstrichen!)

(Ort, Datum) _____

Hiermit erkläre ich dem Förderkreis Lernort Natur Ennepe-Ruhr e.V. über Jahresbeitrag von z.Zt. 15,00 € bei Teilzahlung durch BspA-Lastschein der zwischenzeitlichen Kontos:

IBAN: _____ BIC: _____
(genaue Bezeichnung des Kreditinstituts)

Wenn mein Konto die ortsrichtliche Debitierung nicht autorisiert, besteht seitens des Kreditinstituts kein Mitspracherecht bei der Debitierung zur L. Abbauung. Die Kosten für nicht autorisierte BspA-Lastscheine trägt das Mitglied. Der Austritt erfolgt durch schriftliche Mitteilung gegenüber dem Vorstand mit einer Frist von 9 Monaten zum Ende des Kalenderjahres.

(Ort, Datum) _____ (Unterschrift) _____



**Förderkreis Lernort Natur
Ennepe-Ruhr e.V.**



Hier geht's
zur Natur!

Informationen und
Ansprechpartner



Förderkreis Lernort Natur Ennepe-Ruhr e.V.
Eine Initiative der Kreisjägerschaft Ennepe-Ruhr e.V.
www.lernort-natur-en.de, info@lernort-natur-en.de, Telefon 02333-609010